



Miteinander

in Laab im Walde

PFARRZEITSCHRIFT

1/2006

Bitte vormerken!

Mittwoch, 1. März

18³⁰ Aschermittwoch

Auflegung d. Aschenkreuzes

Freitag, 7. April

18³⁰ Familienkreuzweg

im Kloster

Sonntag, 9. April

9³⁰ Palmsonntag

Palmweihe, Prozession

Samstag, 15. April

19³⁰ Karsamstag

Feier der Osternacht

Feuersegnung, Taufwasserweihe,

Auferstehungsprozession

Sonntag, 16. April

9³⁰ Ostersonntag

Festmesse mit Chor

Montag, 17. April

9⁰⁰ Emmausgang

nach Breitenfurt St. Johann

Sprechstunde

von Herrn Pfarrer

Samstag von 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr.

und täglich von 18⁰⁰ bis 20⁰⁰

telefonisch erreichbar

unter 02239 / 2216

oder 0664 / 6216814

Liebe Laaberinnen und Laaber!

„Das Leben ist Religion“, sagt der 81jährige Benediktiner, Mystiker und Zenmeister Willigis Jäger.

An die fünf Milliarden Menschen bekennen sich zu einer der sechs oder sieben Weltreligionen. Darüber hinaus existieren - oft verborgen - noch zahlreiche Naturreligionen.

Der in Wien geborene amerikanische Soziologe Peter L. Berger hat in einer brillanten Darstellung die wesentlichen Unterschiede zwischen den „westlichen“ (besser: nahöstlichen) und den fernöstlichen Religionen herausgearbeitet („Der Zwang zur Häresie“):

> Die drei abrahamitischen Religionen, die allesamt im Nahen Osten entstanden sind, kennen das **Prinzip der Gottesoffenbarung** von außen: durch Moses (Judentum), Jesus (Christentum) oder Mohammed (Islam). Der Glaube kommt in erster Linie vom „Hören“, vermittelt durch einen Religionsstifter und die Heiligen Schriften.

> Die fernöstlichen Religionen beziehen ihre **Gotteserfahrungen** vorwiegend (nicht nur: auch da gibt es zahllose Religionsvermittler und viele Heilige Schriften) **von innen** her, aus dem eigenen Selbst, aus der Versenkung, aus der Meditation.

> Aber **jede Religion**, mag sie auch noch so individualistisch erscheinen, ist auch ein Gemeinschaftsgeschehen, **ist eine Sache, die die Gesellschaft als ganze betrifft**, in die die jeweilige Religion eingebettet ist. Ich muss nicht unbedingt einverstanden sein mit den aktuellen Ausprägungsformen und konkreten Riten einer Religion, aber die Frage: Wie viel Religion braucht eine Gesellschaft und wie soll das wechselseitige Verhältnis ausschauen?, betrifft jeden sich für eine Gemeinschaft oder Gesellschaft verantwortlich fühlenden Menschen. Schließlich berührt Religion die für jede Gesellschaft essentiellen Fragen nach dem Ursprung (Vergangenheit), nach dem Sinn des individuellen und des gesellschaftlichen Tuns (Gegenwart) und nach dem Ziel des Lebens des einzelnen Menschen und der gesamten Menschheit (Zukunft).

Insofern stimmt durchaus die Aussage: „Das Leben ist Religion“.

Ihr Pfarrer Dr. Gerhard Gansterer

Aus der pfarrübergreifenden Jugendzeitung des Dekanats Perchtoldsdorf -

die Zugänge der Jugendgruppen der Pfarren zu den Jesusgeschichten sind oft erstaunlich, manchmal witzig, sehr oft aber spannend.

In diesem Sinne viel Vergnügen beim Lesen des Beitrags aus Perchtoldsdorf!

Leiche spurlos verschwunden

Realität oder Wahnsinn?

Leiche aus dem Grab verschwunden – Leute sahen am Himmel göttliche Erscheinung

Gestern, nach dem Sabbat, ereignete sich in der Stadt Jerusalem ein seltsamer Vorfall. Als zwei langjährige Freunde den erst vor kurzem verstorbenen Jesus von Nazareth an seinem Grab besuchen wollten, machten sie eine erschreckende Entdeckung: Das Grab war leer.

Augenzeugen berichten, dass sie eine leuchtende Gestalt vom Himmel herabsteigen sahen und dass durch das Kommen ein Erdbeben ausgelöst wurde. Bei den beiden Freundinnen handelte es sich um Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, die diese Zeugenaussage bestätigten. Nach ihren Angaben handelte es sich bei der leuchtenden Gestalt um einen Engel, der

prophezeite, dass Jesus auferstanden sei. Ebenso sagte dieser, dass jene Botschaft in die Welt hinausgetragen werden sollte.

von: Esther Ayasch / Claudia Gerhart /Katharina Lux

Hard facts – Mt 28,1-8

Der Engel, der auf dem Grabstein Jesu saß, teilte den Frauen mit, dass Jesus von den Toten auferstanden sei. Sie sollten diese freudige Botschaft den Jüngern überbringen. Auch Jesus selbst würde nach Galiläa gehen, um seinen Jüngern die Botschaft zu verkünden.

von: Konstantin Gotsche / Martina Heidinger / Marina Packfrieder

Sachspendenaktion der Caritas „spielend leben lernen“

Der Titel der heurigen Sachspendensammlung für die ärmsten Länder in Osteuropa steht unter dem Motto spielend leben lernen. Dort wo die Armut den Alltag überschattet, sollten Kinder dennoch Freude und Hoffnung finden. Bitte unterstützen Sie diese Aktion.

Was wird gesammelt?

Sportartikel – Bälle aller Art, Boccia, Frisbee, Bumerang, Hulareifen, Springschnur, Skooter, Roller...

Spiele – Brettspiele, Kartenspiele, Puzzle,...

Kinderbekleidung – von 3 bis 6 Jahren

Sportschuhe – bis Größe 32

Abgabe im Kirchenvorraum vom 4.3. bis 13.3.2006

Die Ware bitte beschriften und am besten in stapelbaren Kartons (Bananenschachteln) verpacken
Weitere Informationen unter www.caritas-wien.at und an den Plakaten im Kirchenvorraum

Für die Hilfe in den ärmsten Ländern Europas bittet die Caritas auch dringend um Geldspenden. Caritas PSK Kto.Nr. 7.700.004, BLZ 60.000, Kennwort "spielend leben lernen"

Raiffeisenbank Wienerwald

Vorteils.Konto
Club.Konto
Classic.Konto
Komfort.Konto

Stand 01/2006

Der Pfarrgemeinderat hat die Herausgeber von „Laab informativ“ um folgende Richtigstellung zur Ausgabe vom Jänner 2006 ersucht:

Der **Pachtvertrag** zwischen der Pfarrkirche St. Koloman und der Ortsgemeinde Laab wurde auf die Dauer von **20 Jahren** abgeschlossen und endet am 31.12.2018.

Die Haussammlung, die Ende letzten Jahres von der Jungschar durchgeführt wurde, dient zur Ausgestaltung des **Jungscharraums** und nicht für den Jugendraum. Die Jungschar ist für Kinder im Volksschulalter.

Sternsingeraktion 2006

Danke allen Spendern und unseren SternsingerInnen für das Erreichen des tollen Sammelergebnisses von insgesamt € 2842,- !

Zum Schmunzeln ...

Merkwürdige Reparaturen

Die Kirche einer kleinen Stadt war sehr alt und so hatten die Bilder darin vom Zahn der Zeit viel gelitten. Deshalb beauftragte der Pfarrer einen Restaurator mit der Überholung. Dieser forderte nach Beendigung der Arbeit 20 Taler Lohn. Der Kirchenvorstand wollte aber durchaus eine spezifizierte Rechnung zu den Akten legen können und sie bekam er von dem ungehaltenen, aber humorvollen Künstler eine Aufstellung in der sich folgende Posten befanden:

Gottvater den Bart länger gezogen und versilbert	2,50
Neue Sterne an das Firmament gesetzt	3,-
Dem Engel Gabriel neue Flügel gegeben	3,-
Hemd des verlorenen Sohnes ausgebessert	1,50
Das Rote Meer vom Schmutz gereinigt	2,-
Hohepriester gewaschen	1,50
Dem Teufel neue Hörner angedreht	2,50
Dem Petrus einen Zahn eingesetzt	0,50
Zwei bunte Federn für Petri Hahn	1,50
Das Gesicht der hl. Hedwig geölt und neu bemalt	2,-
	20,-

(aus „Humor im Gottesreich“)



Durch Ihre großzügigen Spenden beim **Laaber Advent** wurden **€ 770,-** für Erdbebenopfer in Pakistan überwiesen!

LAABER FLÖTENTAGE FÜR ALTE MUSIK

im Rahmen folgender Gottesdienste:

- ☞ Samstag vor 1. Fastensonntag, 18.30: Fastenmeditationen für Sprecher und Flauto dolce
- ☞ Samstag vor 2. Fastensonntag, 18.30: Bachs Partiten für Cello Solo gespielt auf Altblockflöte
- ☞ Samstag vor 3. Fastensonntag, 18.30: Solosuiten für Flauto dolce von Daniel Demoivre

Es spielt für Sie: Andrea Meixner: Flauto dolce in F

Denkanstöße für die Fastenzeit ...

ZU GOTT DU SAGEN

Sag nicht *Vater*,
wenn du dich Tag für Tag
nicht als sein Kind aufführst!
Sag nicht *Unser*,
wenn du dich einigst
in deinen Egoismus!
Sag nicht *Der du bist im Himmel*,
wenn du ausschließlich
an Dinge dieser Erde denkst!
Sag nicht *Dein Reich komme*,
wenn du dieses verwechselst
mit materiellem Erfolg!
Sag nicht *Dein Wille geschehe*,
wenn du dich gegen ihn auflehnt,

sobald er schwer ist!
Sag nicht *Unser tägliches Brot gib uns heute*,
wenn dir die Hungernden
nicht tief am Herzen liegen!
Sag nicht *Vergib uns unsere Schuld*,
wenn du haderst mit deinen Geschwistern!
Sag nicht *Erlöse uns von dem Bösen*,
wenn du nicht ankämpfst gegen das Böse!
Sag nicht *Amen*,
wenn du die Worte des Vaterunser
nicht verstanden oder ernst genommen hast!

Christen aus Uruguay

Terminübersicht

Samstag	18. Feb.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	19. Feb.	9.30	7. Sonntag im Jkr., Hl. Messe f. † Leopoldine u. Johann Strobl mit rhythm. Liedern; gestaltet vom Ensemble Klangfest aus Breitenfurt St. Bonifaz, Kinder-Wortgottesdienst, Pfarrcafé, EZA-Markt
Samstag	25. Feb.	18.30	Hl. Messe
Sonntag	26. Feb.	9.30	8. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe
Mittwoch	1. März	18.30	Aschermittwoch , Hl. Messe m. Auflegung d. Aschenkreuzes, Chor
Donnerstag	2. März	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	3. März	18.30	Kreuzwegandacht, anschl. PGR-Sitzung
Samstag	4. März	18.30	Hl. Messe f. † Geschwister
Sonntag	5. März	9.30	1. Fastensonntag, Hl. Messe
Freitag	10. März	18.30	Kreuzwegandacht
Samstag	11. März	18.30	Hl. Messe
Sonntag	12. März	9.30	2. Fastensonntag, Hl. Messe f. † Johanna Jedlicka
Donnerstag	16. März	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	17. März	18.30 20.00	Kreuzwegandacht Bibelrunde
Samstag	18. März	18.30	Hl. Messe
Sonntag	19. März	9.30	3. Fastensonntag, Hl. Messe mit rhythm. Liedern, Pfarrcafé, EZA-Markt
Freitag	24. März	18.30	Kreuzwegandacht
Samstag	25. März	18.30	Hl. Messe
Sonntag	26. März	9.30	4. Fastensonntag, Hl. Messe
Donnerstag	30. März	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	31. März	18.30	Kreuzwegandacht
Samstag	1. April	18.30	Hl. Messe
Sonntag	2. April	9.30	5. Fastensonntag, Hl. Messe für † Hermine Gaupmann. Ostermarkt
Donnerstag	6. April	16.00	Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder
Freitag	7. April	19.00	Familienkreuzweg im Kloster, anschl. PGR-Sitzung
Samstag	8. April	15.30 18.30	Hochzeit Daniela Jedlicka mit Markus Prinz Hl. Messe
Sonntag	9. April	9.30	Palmsonntag. Hl. Messe , Palmweihe, Prozession, Festmesse mit Chor, Musikverein
Donnerstag	13. April	18.30	Gründonnerstag. Hl. Messe zum letzten Abendmahl mit Chor. Anbetung, Beichtgelegenheit
Freitag	14. April	14.30 18.30	Kreuzwegandacht Karfreitag. Leidensgeschichte mit Chor, Anbetung, Beichtgelegenheit
Samstag	15. April	19.30	Karsamstag. Feier der Osternacht. Feuersegnung, Taufwasserweihe, Auferstehungsprozession. Chor, Musikverein
Sonntag	16. April	9.30	Ostersonntag. Festmesse mit Chor f. † Mütter
Montag	17. April	6.15 9.00	Hl. Messe im Kloster Emmausgang nach St. Johann (Breitenfurt); 10.30 Gottesdienst; Agape
Donnerstag	20. April	18.00	Ministrantenstunde
Freitag	21. April	20.00	Bibelrunde
Samstag	22. April	18.30	Hl. Messe
Sonntag	23. April	9.30	2. So. d. Osterzeit. Hl. Messe f. † Bruder Walter mit rhythm. Liedern und Vorstellung der Erstkommunionkinder, Pfarrcafé, EZA-Markt

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt St. Koloman, Laab / Walde; DVR: 0029874 (10874)

Hersteller: Verein z. Förderung d. christl. Öffentlichkeitsarbeit; 2345 Brunn/Geb. **Redaktion:** Mag. Andrea Fischer, Dr. Gerhard Gansterer, Mag. Michael Strobl;

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Gansterer 2381 Laab, e-mail: pfarrelaab@aon.at.

Das Pfarrblatt online: auf der Homepage der Gemeinde Laab unter www.laab.at und unter www.laab-heimatmuseum.at